

Informationen von Coco vom 30.10.2023, weitergeleitet von Christina Kaufmann

Coco freut sich sehr, dass sie es geschafft haben, Brunnen zu bohren. Es war toll zu sehen, wie das Wasser an die Oberfläche kam. Auch die campesinos und campesinas haben sich gefreut.

12 Stunden war die Maschinerie unterwegs - es war das erste Mal überhaupt, dass so eine Maschine nach Independencia kam.

Gebohrt wird bis in 150 m Tiefe, geplant sind 5 bis 6 Brunnen an verschiedenen Orten, Dann denkt Coco, dass die Wasserproblematik in den Griff zu bekommen ist.

Die ersten Brunnen werden in Chu~navi und Tojloluni gebohrt.

Der Missionskreis Ayopaya wird die Brunnenbohrung beim Internat bezahlen.

Die Brunnen sind ohne die Verwaltung / Regierung gebohrt worden. Coco findet, dass sie darauf stolz sein können, es als Bevölkerung selbst geschafft zu haben und auch in Zukunft diese Art von Organisation / die Selbstverwaltung mehr bringt.

